

*Bleibt in
meiner Liebe,
und ihr werdet
reiche Frucht
bringen.*

vgl. Joh 15,5-9 – WdL 21/01



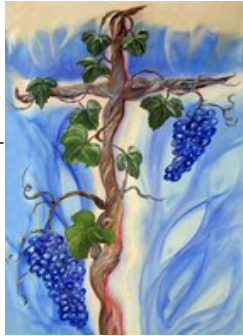
Dieses Wort Jesu ist das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen (vom 18. bis 25. Januar)

Jesus zeigt uns den Weg zur Einheit auf: in SEINER LIEBE bleiben, unsere persönliche Beziehung zu IHM stärken, IHM unser Leben anvertrauen und an seine Barmherzigkeit glauben. Wir sollen wie ER feinfühlig auf die Bedürfnisse jedes Menschen eingehen, großzügig und uneigennützig sein, um „reiche Frucht“ zu bringen.

Die Welt wird *glauben*, wenn wir eins sind. Jesus hat es gesagt: „Alle sollen eins sein, damit die Welt glaubt“ (vgl. Johannes 17,21). Und Gott will es ganz bestimmt! ... Möge er uns die Gnade schenken, dies alles – wenn wir es auch nicht schon jetzt voll verwirklicht sehen werden – wenigstens vorzubereiten.“¹

*Bleibt in
meiner Liebe,
und ihr werdet
reiche Frucht
bringen.*

vgl. Joh 15,5-9 – WdL 21/01



Dieses Wort Jesu ist das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen (vom 18. bis 25. Januar)

Jesus zeigt uns den Weg zur Einheit auf: in SEINER LIEBE bleiben, unsere persönliche Beziehung zu IHM stärken, IHM unser Leben anvertrauen und an seine Barmherzigkeit glauben. Wir sollen wie ER feinfühlig auf die Bedürfnisse jedes Menschen eingehen, großzügig und uneigennützig sein, um „reiche Frucht“ zu bringen.

Die Welt wird *glauben*, wenn wir eins sind. Jesus hat es gesagt: „Alle sollen eins sein, damit die Welt glaubt“ (vgl. Johannes 17,21). Und Gott will es ganz bestimmt! ... Möge er uns die Gnade schenken, dies alles – wenn wir es auch nicht schon jetzt voll verwirklicht sehen werden – wenigstens vorzubereiten.“¹

*Bleibt in
meiner Liebe,
und ihr werdet
reiche Frucht
bringen.*

vgl. Joh 15,5-9 – WdL 21/01



Dieses Wort Jesu ist das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen (vom 18. bis 25. Januar)

Jesus zeigt uns den Weg zur Einheit auf: in SEINER LIEBE bleiben, unsere persönliche Beziehung zu IHM stärken, IHM unser Leben anvertrauen und an seine Barmherzigkeit glauben. Wir sollen wie ER feinfühlig auf die Bedürfnisse jedes Menschen eingehen, großzügig und uneigennützig sein, um „reiche Frucht“ zu bringen.

Die Welt wird *glauben*, wenn wir eins sind. Jesus hat es gesagt: „Alle sollen eins sein, damit die Welt glaubt“ (vgl. Johannes 17,21). Und Gott will es ganz bestimmt! ... Möge er uns die Gnade schenken, dies alles – wenn wir es auch nicht schon jetzt voll verwirklicht sehen werden – wenigstens vorzubereiten.“¹

*Bleibt in
meiner Liebe,
und ihr werdet
reiche Frucht
bringen.*

vgl. Joh 15,5-9 – WdL 21/01



Dieses Wort Jesu ist das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen (vom 18. bis 25. Januar)

Jesus zeigt uns den Weg zur Einheit auf: in SEINER LIEBE bleiben, unsere persönliche Beziehung zu IHM stärken, IHM unser Leben anvertrauen und an seine Barmherzigkeit glauben. Wir sollen wie ER feinfühlig auf die Bedürfnisse jedes Menschen eingehen, großzügig und uneigennützig sein, um „reiche Frucht“ zu bringen.

Die Welt wird *glauben*, wenn wir eins sind. Jesus hat es gesagt: „Alle sollen eins sein, damit die Welt glaubt“ (vgl. Johannes 17,21). Und Gott will es ganz bestimmt! ... Möge er uns die Gnade schenken, dies alles – wenn wir es auch nicht schon jetzt voll verwirklicht sehen werden – wenigstens vorzubereiten.“¹

*Bleibt in
meiner Liebe,
und ihr werdet
reiche Frucht
bringen.*

vgl. Joh 15,5-9 – WdL 21/01



Dieses Wort Jesu ist das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen (vom 18. bis 25. Januar)

Jesus zeigt uns den Weg zur Einheit auf: in SEINER LIEBE bleiben, unsere persönliche Beziehung zu IHM stärken, IHM unser Leben anvertrauen und an seine Barmherzigkeit glauben. Wir sollen wie ER feinfühlig auf die Bedürfnisse jedes Menschen eingehen, großzügig und uneigennützig sein, um „reiche Frucht“ zu bringen.

Die Welt wird *glauben*, wenn wir eins sind. Jesus hat es gesagt: „Alle sollen eins sein, damit die Welt glaubt“ (vgl. Johannes 17,21). Und Gott will es ganz bestimmt! ... Möge er uns die Gnade schenken, dies alles – wenn wir es auch nicht schon jetzt voll verwirklicht sehen werden – wenigstens vorzubereiten.“¹